

# RS Lvwg 2017/8/3 LVwG- 2017/37/0657-13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.08.2017

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

03.08.2017

**Index**

81/01 Wasserrechtsgesetz;  
L82007 Bauordnung Tirol;

**Norm**

WRG 1959 §10 Abs2  
WRG 1959 §32 Abs2 litc  
WRG 1959 §39  
WRG 1959 §138 Abs1 lita  
BauO Tir 2011 §26  
BauO Tir 2011 §31  
BauO Tir 2011 §35

**Rechtssatz**

Der Tatbestand des § 10 Abs 2 WRG 1959 setzt ein räumlich zusammenhängendes unterirdisches Wassersystem voraus. Einzelne, isolierte unterirdische Wasserstränge/Wasserzonen werden von § 10 Abs 2 WRG 1959 nicht erfasst.

Das Anschneiden von unterirdisch abfließenden Hang- und Schichtenwässer führt zu keiner Einwirkung auf die Wasserbeschaffenheit und unterliegen somit nicht der Bewilligungspflicht des § 32 Abs 2 lit c WRG 1959.

**Schlagworte**

Definition Grundwasser; Schichtenwässer; Hangwässer;

**Anmerkung**

Mit Erkenntnis vom 21.06.2018, Z Ro 2017/07/0031 bis 0032-6, hob der Verwaltungsgerichtshof aufgrund der o Revision das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 03.08.2017, ZI LVwG-2017/37/0657-13, wegen Rechtswidrigkeit des Inhaltes auf.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.0657.13

**Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2018

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lwvg-tirol.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)